

## **Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 11.12.2023**

### **1. Erschließung Grundstück Graf-Anton-Straße -Vergabe der Arbeiten-**

In der Gemeinderatssitzung am 16.10.2023 wurde die Erschließungsplanung für den Bereich Graf-Anton-Straße vorgestellt. Es geht dabei um die Erschließung von Flurstück 44/1 zum Bau der AU/OU, sowie die erforderlichen Anschlüsse für Flurstück 152/2 zum Bau künftigen Heizzentrale für die Nahwärmeversorgung in Neukirch.

In Zusammenarbeit mit der Zimmermann Ingenieurgesellschaft aus Amtzell wurden die Leistungen für die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben. Die Submission für die Maßnahme fand am 27.11.2023 statt.

Insgesamt wurde das Angebot an 13 Baufirmen verschickt, wovon fünf Angebote abgegeben wurden. Alle Angebote waren vollständig und konnten gewertet werden. Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung der Angebote und der Leistungsverzeichnisse durch das Büro Zimmermann waren nicht vorhanden.

Der Gemeinderat vergab die Erschließungsarbeiten in der Graf-Anton-Straße an den günstigsten Bieter, die Fa. Otto Berenbold GmbH aus Wilhelmsdorf – Zussdorf, zum Angebotspreis von brutto 122.696,03

### **2. Flüchtlingssituation Neukirch -aktueller Stand und Prognose 2024**

#### **-Beschluss Positionspapier Gemeindetag**

Bereits in der Sitzung vom 16.10.2023 wurde auf die allgemein bedenkliche Situation und die steigenden Zugangszahlen im Flüchtlingsbereich hingewiesen und den Gemeinderat über die Entwicklung Landesweit, im Bodenseekreis und in der Gemeinde Neukirch informiert. In der letzten Kreisverbandssitzung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Landkreises Bodenseekreis wurde ebenfalls die weiterhin prekäre Situation der Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Bodenseekreis und deren unmittelbare Auswirkungen auf alle Städte und Gemeinden des Landkreises besprochen. Man war sich einig: „Die vereinbarten Maßnahmen werden begrüßt aber nur als kleinen Schritt in die richtige Richtung betrachtet. Die dringend erforderliche Begrenzung der irregulären Migration wird jedoch durch die getroffenen Maßnahmen nicht ausreichend begrenzt...“

Es wurde daraufhin ein offener Brief von allen Bürgermeistern/innen formuliert, welcher an die Medien und politischen Vertreter der Region und die Verantwortlichen bei Bund und Land versandt wurde. Ergänzend zur Flüchtlingssituation im Kreis wurde ganz aktuell in einer Resolution der CDU-Kreisräte zur Migrationspolitik dringend notwendige Maßnahmen angemahnt und auf das Erreichen der Belastungsgrenze bei der Aufnahme neuer Flüchtlinge hingewiesen.

Die Prognose geht davon aus, dass allein bis Jahresende Stand 31.10.2023 nochmals 142 Geflüchtete in den Kommunen des Landkreises unterzubringen sind. Das bedeutet für Neukirch, dass bis Ende des Jahres noch weitere 6 Flüchtlinge aufnehmen sind. Als Vorausschau in 2024 wurden anhand der sich bereits in der vorläufigen Unterkunft befindlichen Flüchtlingen bis 31.10.2024 weitere 1.018 Plätze Flüchtlinge auszugspflichtig und sind auf die Gemeinden weiter zu verteilen. Dies wiederum bedeutet für Neukirch einen Platzbedarf bis 31.10.2024 von weiteren 32 Plätzen. Damit sind seitens der Gemeinde ab heute bis 31.10.2024 insgesamt 38 Flüchtlinge unterzubringen.

Die Gemeinde Neukirch verfügt und plant im Moment mit mehreren Unterkünften zur Anschlussunterbringung verteilt auf verschiedene Ortsteile. Sofort belegbar sind bei maximaler Auslastung: 23 Wohnplätze. Insgesamt stehen damit im Moment bis Ende des Jahres und im kommenden Frühjahr/Frühsummer ausreichend Wohnplätze zur Verfügung. Den noch freien 23 Wohnplätze stehen aber bis Ende Oktober 2024 jedoch 38 benötigte Wohnplätze gegenüber. Der Gemeinde fehlen damit bis Ende Oktober 2024 bereits aus heutiger Sicht 15 Plätze. Auch deuten die jetzigen Zugangszahlen nicht daraufhin, dass nach Oktober 2024

mit sinkenden Zahlen zu rechnen ist. Aktuell werden vom BAMF keine Änderung des Migrationsgeschehens gesehen. Die Entwicklung der Asylanträge ist weiter steigend.

Das Fazit der vergangenen Gemeinderatssitzung vom Oktober gilt damit umso mehr: die geplante Bebauung an der Montfortstraße ist unumgänglich und sollte auch entsprechend dem Zeitplan fertiggestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt damit die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung und –integration in der Gemeinde Neukirch zur Kenntnis und bekräftigt, dass bei der Unterbringung, Versorgung und Integration vor Ort die Belastungsgrenze erreicht ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Austausch mit dem Landkreis, den Wahlkreisabgeordneten und den Medien auf die angespannte Situation und die daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten hinzuweisen.

### **3. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes**

#### Bushaltestelle nahkauf

Es wird angeregt eine Überdachung an der Bushaltestelle Seite nahkauf vorzusehen.

#### Zugang Arztpraxis Marktplatz

Der Zugang/Ausgang zur Arztpraxis über den Aufzug in der Tiefgarage im „Haus am Markt“ ist schlecht beschildert. Die Verwaltung wird hier beim Bauträger nachhaken um eine Nutzung des Aufzuges für die Praxisbesucher zu verbessern.

#### Winterdiensteinsatz

Für die Unterstützung der Feuerwehr beim Winterdiensteinsatz wird gedankt. Insgesamt wird auf die teilweise schlecht durchgeführten Rückschnittarbeiten von Straßenanliegern und auf falsch abgestellte PKW hingewiesen, welche den Winterdienst leider erschwert haben.

### **4. Jahresrückblick**

Es wurde nochmals an die Ereignisse des Jahres 2023 im Jahresrückblick erinnert.